

## Rezensionen Recensions

### Waldnaturschutz durch Integration und Segregation

KRAUS P, KRUMM F, EDITORS (2013) Integrative Ansätze als Chance für die Erhaltung der Artenvielfalt in Wäldern. Freiburg: European Forest Institute, EFICENT. 300 p. ISBN 978-952-5980-24-0. Gratsdownload (Deutsch, Französisch, Englisch) unter [www.integrateplus.org](http://www.integrateplus.org) > Media Center

Wie können Schutzfunktion, Holznutzung und Erhalt der Biodiversität am besten unter einen Hut beziehungsweise in einen Wald gebracht werden? Die räumliche Begrenztheit und die dichte Besiedlung der Schweiz führen seit Langem dazu, mehrere Waldfunktionen auf ein und derselben Fläche zu berücksichtigen. Die naturnahe Waldbewirtschaftung erlaubt es, mehrere Funktionen zu «integrieren». Was im Schweizer Wald gelebte Praxis ist, setzt sich in anderen Ländern Europas erst nach und nach durch. «Integrative Ansätze» zur Erhaltung der Artenvielfalt ist das Hauptthema dieses Buches, das jetzt nach Eng-

lisch auch auf Deutsch und Französisch erhältlich ist. Das Buch enthält 24 Beiträge mit Ergebnissen des Forschungsprojekts INTEGRATE, das von 2010 bis 2012 vom zentraleuropäischen Regionalbüro des European Forest Institute geleitet worden ist. Die 67 Autorinnen und Autoren aus Forschungseinrichtungen in 15 europäischen Ländern kommen jedoch zum Schluss, dass der integrative Ansatz allein nicht allen Ansprüchen der Biodiversität im Wirtschaftswald gerecht werden kann: Um die Artenvielfalt in den Wäldern zu erhalten, muss dieser durch verschiedenen ausgerichtete Schutzgebiete (Segregation der Ökosystemfunktion) ergänzt werden. Das Werk ist optisch sehr ansprechend gestaltet. Bleiwüsten gibt es nicht, im Gegenteil: Die Beiträge sind mit Farbfotos reich illustriert und mit vielen leicht verständlichen Grafiken versehen. Textboxen («Exkurse») erläutern ein Thema gesondert. Dank den Einzelbeiträgen sind die 300 Seiten in gut verdaubare Einheiten unterteilt, die je nach Interessen gelesen oder übersprungen werden können. Ins Auge springen die gross gedruckten, farbig hervorgehobenen Passagen in jedem Beitrag. Sie ermöglichen das schnelle Erfassen der Kernaussagen jedes Artikels. Der zusätzliche Zusammenschluss aller Kernaussagen ganz am Schluss des Buches ermöglicht es auch, nur die Quintessenz zu lesen und sich bei Interesse im jeweiligen Artikel zu vertiefen.

Das Buch fasst in fünf Kapiteln das aktuelle Wissen im Bereich des Waldnaturschutzes kompakt und anschaulich zusammen. Es behandelt viele Themen, die in der Schweizer Forstbranche aktuell diskutiert werden: Klimawandel, Totholz, Waldverteilung, Umtriebszeiten, Dauerwald, Neobiota, Schwellenwerte. Dies sind zwei der Gründe, weshalb es allen, die sich mit dem Thema Waldnaturschutz auseinandersetzen oder sich dafür interessieren, zu empfehlen ist. Eine minimale Toleranz gegenüber Fachausdrücken und Fremdwörtern wird jedoch vorausgesetzt. Die Zusammenstellung einzelner Beiträge bringt es mit sich, dass einige Erkenntnisse mehrfach erscheinen, so etwa der erforderliche Totholzschwellenwert von 20 bis 50 m<sup>3</sup> pro Hektare Wirtschaftswald. Dafür ist nach der Lektüre klar, dass die Biodiversitätsziele des Bundes für den Schweizer Wald breit fundiert sind und in die richtige Richtung gehen. ■

Marcus Ulber